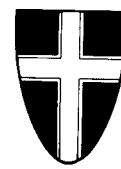


4/SN- 314/ME

AMT DER
WIENER LANDESREGIERUNG

MD-943-3/90

Wien, 6. April 1990

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Kraftfahrlinien-
gesetz 1952 geändert wird
(KflG-Novelle 1990);
Stellungnahme

An das
Präsidium des Nationalrates

ZL	44	GE/9.10
Datum:	10. APR. 1990	
Verteilt:	12. April 1990 <i>Oto</i>	

St Klausgraben

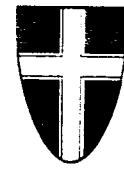
Das Amt der Wiener Landesregierung beeht sich, in der Beilage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem im Be treff genannten Gesetzentwurf zu übermitteln.

Für den Landesamtsdirektor:

Beilage
(25-fach)

Reischl
Dr. Reischl
Magistratsvizedirektor

**AMT DER
WIENER LANDESREGIERUNG**



Dienststelle **MD-Büro des Magistratsdirektors**

Adresse **1082 Wien, Rathaus**

Telefonnummer **40 00-82124**

MD-943-3/90

Wien, 6. April 1990

**Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Kraftfahrlinien-
gesetz 1952 geändert wird
(KflG-Novelle 1990);
Begutachtungsverfahren;
Stellungnahme**

zu Zl. 244.017/1-II/4/90

**An das
Bundesministerium für
öffentliche Wirtschaft
und Verkehr**

**Auf das do. Schreiben vom 27. März 1990 beeckt sich das
Amt der Wiener Landesregierung, folgende Stellungnahme
bekanntzugeben:**

Zu Art. I Z 2 (§ 4 Abs. 2):

**Das Amt der Wiener Landesregierung hält den Entfall des vom
Verfassungsgerichtshof aufgehobenen § 4 Abs. 1 Z 3 für aus-
reichend und spricht sich gegen die Wiedereinführung einer
Bedarfsregelung aus.**

**Auf Grund des § 4 Abs. 1 Z 4 und 5 lit. b und c ist das
Verkehrsbedürfnis ohnedies mitzuberücksichtigen, weshalb
es im § 4 Abs. 2 keines zusätzlichen ausdrücklichen Hin-**

- 2 -

weises bedarf, der als Bedarfsprüfung im Sinne des aufgeholten § 4 Abs. 1 Z 3 aufgefaßt werden könnte. Es besteht die Gefahr, daß die in Aussicht genommene Regelung neuerlich von der Aufhebung durch den Verfassungsgerichtshof bedroht sein könnte.

Zu Art. I Z 4 (§ 4 a):

Gegen die Einfügung des § 4 a besteht kein Einwand.

Gleichzeitig werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Landesamtsdirektor:


Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor